

Eisschießen im Flachland

Was ist eigentlich Eisschießen? Vor dieser Frage standen wir, als einige Eislaufeltern, 1968 vom BEC kommend, im BSV 92 eine neue Abteilung gründen wollten und nicht nur neue Mitglieder brauchten, sondern nach einem Ausgleichssport für Erwachsene suchten. Es wurde im Bekanntenkreis herumgehört und geworben. Nach einigen Bemühungen fanden 10 Erwachsene den Mut, sich aufs Eis zu wagen, - in Neukölln - in gänzlicher Unkenntnis was sie dort erwartete. Man stellte fest, dass es, damals, in Berlin 7 eisschießende Vereine gab, die in kameradschaftlicher Weise die Neulinge des BSV 92 unter ihre Fittiche nahmen und sich bemühten, sie in die Geheimnisse dieses Sports einzuweihen. Aus den Anfängen dieser Eisschießlaufbahn blieben nur 2 Unentwegte, die somit als Gründungsmitglieder der heute selbstständigen Abteilung "Eisschießen" anzusehen sind, unsere tüchtige "Minka" Hoffmann, die sich zum Eisschießstar gemausert hat und die 1. Vorsitzende (seit Gründung der Abteilung) Alexandra Raabe. Allmählich stießen neue Mitglieder zu uns und es bildete sich ein Kern von 6 Damen, die als geschlossene Mannschaft an Meisterschafts- und Freundschaftsturnieren regelmäßig in Berlin und der Bundesrepublik teilnahmen. Die so gewonnenen Erfahrungen und durch emsiges Training vollbrachten Fertigkeiten ergaben einen ersten bedeutsamen Erfolg: Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Eisschießen in Stuttgart, Frühjahr 1978! Nun vollzog sich ein "sprunghafter Anstieg" der Zahl der Eisschützen in der Wintersaison 1978/79, so dass zwei Damen- und eine Herrenmannschaft gebildet werden konnten. Aus Alters- und Krankheitsgründen war eine recht wechselhafte Mitgliederzahl zu verzeichnen, aber für alle Wettkämpfe standen o.a. Mannschaften zur Verfügung. Derzeit weist unsere Abteilung 18 Mitglieder auf, 11 Damen und 7 Herren.

Aufgrund dieser Entwicklung wurde am 16.9.1980 Eisschießen als "selbstständige Abteilung" im Hauptverein anerkannt. Wir richten seit 1979 jedes Jahr, Ende Oktober, ein eigenes Turnier aus, den "Storchen-Cup". Dabei handelt es sich um ein Mannschaftsspiel bestehend aus Damen und Herren "gemixt". Dieser Wettbewerb ist bereits so bekannt, dass wir die Teilnehmerzahl begrenzen müssen. Viele Vereine aus der Bundesrepublik, ja aus Österreich, den Niederlanden und Schweden senden gern eine Mixed-Mannschaft nach Berlin: Erfolg für diesen Sport und unseren Verein. Das regelmäßige Training im Eisstadion - anfangs in Neukölln, jetzt in Wedding, Wilmersdorf eignet sich leider nicht - zeitigte auch Erfolge. Seit 1979 sind eine Damen- und eine Herrenmannschaft ständig in der Bundesliga Nord spielberechtigt, seit Winter 1991 gehört Berlin zur Bundesliga Ost. Unsere 1. Damenmannschaft wurde in der Saison 1980/81 erstmalig Sieger in der Bundesliga Nord. 1982, 1983 und 1984 siegte sie beim Norddeutschen Pokal, so dass der Wanderpokal, nach dem 3. Sieg in Folge, in ihren Besitz überging. Aber nicht nur im Mannschaftsschießen waren unsere Damen erfolgreich (1985, 1987, 1989 und 1990 errangen sie den Berlin Pokal und 1988 wurden sie Berliner Meister), auch im Einzelschießen waren die Ergebnisse mehr als zufriedenstellend: Marianne (Minka) Hoffmann wurde 1987, 1988 und 1990 Berliner Meisterin, 1986 Norddeutsche Meisterin, Karla Schubert-Landgraf 1986 Berliner Meisterin. Wir hoffen, dass dieser positive Trend anhält, zumal wir Verstärkung aus Berlin-Marzahn und Brandenburg bekommen haben.

Im Sommer findet, damit wir nicht ganz aus der Übung kommen, Training auf Asphalt im Stadion Wilmersdorf statt.

Klaus Leißner